

Leitlinien zur kartellrechtskonformen Verbandsarbeit

Diese Leitlinien folgen einer Empfehlung des Wirtschaftsverbandes Stahl- und Metallverarbeitung e.V. vom 15.3.2007. Sie sollen gewährleisten, kartellrechtlich bedenkliches Verhalten oder gar direkte Verstöße gegen das Kartellrecht zu erkennen und zu vermeiden. ECRA und ihre Mitglieder achten darauf, dass diese Leitlinien in der verbandlichen Praxis Anwendung finden.

1. Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Zwischen den Mitgliedswerken werden keine Informationen ausgetauscht und/oder Vereinbarungen getroffen, die wettbewerbsbeschränkend wirken, insbesondere bezüglich

- Individueller Preisgestaltung (einschließlich Preisbestandteilen), Preisstrategie und anderer Faktoren mit Preisrelevanz wie individuelle Geschäftskonditionen, Verkaufsbedingungen, Rabatte und Zahlungsfristen
- Individueller Bezugs-, Herstell- oder Absatzkosten
- Aufteilung von Produktionsmengen
- Aufteilung von Absatzgebieten (nach Produkten und/oder räumlich)

2. Marktinformationsverfahren

ECRA sammelt und verteilt statistische Informationen von und an ihre Mitglieder. ECRA verteilt diese Informationen an ihre Mitglieder in aggregierter Form. ECRA stellt sicher, dass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten oder das Marktverhalten von Mitgliedsunternehmen aus dieser aggregierten Form gezogen werden können, soweit diese Daten nicht mindestens ein Jahr alt sind.

3. Verbandsempfehlungen

Die ECRA wird keine Empfehlungen zum koordinierten Verhalten der Mitglieder aussprechen oder dieses fördern, soweit dieses das Kartellverbot missachten oder umgehen würde. Sie wird auch keine Empfehlungen zum wirtschaftlichen Boykott anderer Unternehmen oder Verbände aussprechen oder einen solchen fördern.

November 2011

Compliance guidelines for association activities

These guidelines follow a recommendation from Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V. , 15.3.2007. They are designed to ensure the detection and avoidance of antitrust critical behaviour or even direct violations of antitrust law. ECRA and its members shall ensure that these guidelines apply to associational practice.

1. Exchange of Views and Experiences

Members shall not exchange information or reach agreements, that could lead towards a restriction of competition between members, especially concerning

- Individual sales prices (including price components), price strategy and other factors with price relevance such as individual terms and conditions of sale and delivery, discounts, payment terms.
- Individual delivery costs, costs of production and distribution costs
- Allocation of production volume
- Allocation of market shares (by allocating products and/or geographical areas)

2. Market Information Systems

ECRA collects statistical data from and distributes statistical data from and to its member companies. ECRA makes this information available to the members in an aggregated manner. ECRA ensures that no conclusions on individual data or market behaviour of member companies can be drawn from this aggregated information until at least one year has elapsed.

3. Trade Association Recommendations

ECRA will not encourage or facilitate coordinated market behaviour of its members that could constitute an antitrust infringement or evade antitrust law. ECRA will not encourage or facilitate boycotting other companies or associations.

November 2011